

35 Jahre KAB St. Clemens Schwerpunkte und Aktivitäten von 2000 bis 2011

(Aussagen zur KAB St. Clemens Krefeld-Fischeln für die Jahre 1976 bis 2000 unter 25 Jahre KAB St. Clemens, Festschrift.)

Das Jahr 2000:

Die KAB erneuert ihre Idee einer Tätigkeitsgesellschaft. Einer Gesellschaft in der nicht nur Erwerbsarbeit, sondern auch Erziehungsarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten entlohnt werden. In den Einzelveranstaltungen geht es um neue Technologien, Auswirkungen auf den Sozialstaat bei der Rente mit 60 und im Sozialpolitischen Abendgebet um das Thema: „Arbeitsplatzabbau und deren Folgen“.

Jeden Monat findet ein KAB-Stammtisch statt, der seit 1998 besteht.

Das Jahr 2001:

Wir befinden uns in einer Zeit, die gekennzeichnet ist von Reiz- und Informationsüberflutung. Aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft wurden aktuelle Themen diskutiert.

Das Sozialpolitische Abendgebet stand unter dem Thema:

Rund um die Uhr arbeiten und konsumieren, steigende Gewaltbereitschaft, zunehmender Rechtsradikalismus.

Das Jahr 2002:

Die KAB befasste sich besonders mit den Themen: Arbeitslosigkeit in unserem Lande, mit Angst vor Krieg und Terror, mit der Umwelt, mit Ungerechtigkeiten in der Welt.

Beim Sozialpolitischen Abendgebet ging es darum nachzudenken, ob in einer solchen Zeit Frieden möglich ist. Es wurden ungerechte Strukturen benannt und wir fragten uns, wo wir bei uns persönlich mit Veränderungen beginnen können.

Gründung des KAB-Presseclubs.

Das Jahr 2003:

Unter dem Leitgedanken „Miteinander – was sonst!“ ging es um drei Bereiche:

Das Miteinander auf dem Weg zu einer gerechten Gesellschaft, das Miteinander der Religionen und das Miteinander in der Gesellschaft.

Auch beim Sozialpolitischen Abendgebet ging es um diese Werte.

Eine große Veranstaltung mit der Polizei, mit Vertretern des Bürgervers, Jugendzentrum und Bezirksvertretung fand im Clemenshaus statt unter dem Thema: „Wie sicher leben wir in Fischeln?“

Die KAB beginnt mit der Kommunionbekleidungsborse im Clemenshaus. Gut erhaltene Kommunionbekleidung wird abgegeben und weiter verkauft. Wir schonen damit die Umwelt und geben Familien Gelegenheit günstig zu kaufen. Der Reinerlös geht an das KAB-Weltnotwerk.

Das Jahr 2004:

Themen wie „Grundeinkommen – Modell für eine solidarische Marktwirtschaft“ etc. wurden diskutiert.

Beim Sozialpolitischen Abendgebet ging es um das Thema: „Was ist Soziale Gerechtigkeit?“ U.a. fand auch eine gemeinsame Veranstaltung mit der kfd statt über das Thema:

„Betreuungsrecht“.

Eine große Veranstaltung gab es im Clemenshaus mit dem Thema: „Was ist sozial gerecht?“

Auf der Jahreshauptversammlung 2004 wurden noch einmal die Aktivitäten des Arbeitskreises „Miteinander“ besonders hervorgehoben. Die langjährigen Spiele- und Begegnungsnachmittage im Clemenshaus sowie später im Peter- Billeke- Haus wurden gut angenommen. Das Zentralkomitee der Katholiken hat ein Buch herausgegeben über das Ehrenamt, wo der Aktionskreis besonders erwähnt wird.

Flächendeckend sind mittlerweile in Krefeld die integrativen Kindergartengruppen – eine Idee des AKM - eingerichtet.

Das Jahr 2005:

„Gutes Leben für alle“ war der Leitgedanke, unter den die KAB- Fischeln ihre Aktivitäten gestellt hatte; ebenso das Sozialpolitische Abendgebet.

Eine besondere Veranstaltung im Clemenshaus war auch das Erzählcafe, zu dem viele Einwohner Fischelns gekommen waren. Es ging um das Thema: „Wie ich das Ende des 2. Weltkrieges erlebte?“

Das Jahr 2006:

In diesem Jahr ging es um die Folgen von Hartz IV, über Armut und Ausgrenzung.

Beim Sozialpolitischen Abendgebet ging es um die Vision – „Der Weg zur Tätigkeitsgesellschaft“. Unser Anliegen ist es, darauf aufmerksam zu machen, dass alle Menschen ein Recht auf Arbeit haben. Alle Arbeit muss so verteilt werden, dass jeder Mensch von seiner Arbeit leben kann.

Eine besondere Veranstaltung war auch die Veranstaltung über „Energiegewinnung durch Sonne“.

Am 11. Mai 2006 feierten wir 30 Jahre KAB in St. Clemens.

Das Jahr 2007:

Die Welt verändern? Können wir das Leben vieler Menschen verbessern helfen?

Verschiedene Bildungsabende über „Gutes Leben für alle – Menschen beteiligen – Gerechtigkeit schaffen.“

Beim Sozialpolitischen Abendgebet stellten wir uns ganz persönlich die Frage:

„Was tragen wir zum guten Leben für andere bei?“

Das Jahr 2008:

Bildungsabende mit den Themen: „Grundeinkommensmodell der KAB“,

„Ist der Bau von Moscheen ein Zeichen von gelungener Integration?“

„Jugendgewalt: Was kann man dagegen tun?“

Beim Sozialpolitischen Abendgebet setzen wir uns mit der Frage auseinander:

„Leben und Arbeiten in Europa – Soziale Gerechtigkeit jetzt !“

Die KAB St. Clemens beteiligte sich im Rahmen des Euregio-Programmes an der Aktion „Stolpersteine“ und einer Führung zu diversen Häusern in Krefeld, in denen Juden gewohnt hatten. Die Stolpersteine erinnern an das Unrecht, das den jüdischen Besitzern damals von Krefelder Bürgern widerfahren ist.

Das Jahr 2009:

Der Verband der KAB besteht in diesem Jahr 160 Jahre.

Mittlerweile ist in unserer gemeinsamen Arbeit Europa in den Mittelpunkt gerückt.

Die anstehenden Wahlen für das Europaparlament und den Bundestag sowie die Kommunalwahl wurden in den Blick genommen.

Das Sozialpolitische Abendgebet stand unter dem Thema: „Fair teilen statt sozial spalten“.

Das Jahr 2010:

Aufruf zu mehr Mitgliedern, die durch ihren Beitrag dafür sorgen, dass die KAB als starker Mitgliederverband in Politik, Kirche und Gesellschaft gehört wird und soziale und politische Ziele durchsetzen kann.

Verschiedene Bildungsveranstaltungen mit den Themen: „Woran erkenne ich gesunde Lebensmittel?“ – „Informationen zur neuen Bestattungskultur“ etc.

Beim Sozialpolitischen Abendgebet ging es um die Frage: „Arbeit und Einkommen gerechter verteilen“.

Neubeginn des KAB-Presseclubs, der seit Januar 2008 nicht mehr stattgefunden hat.

Das Jahr 2011:

Themen: „Lebensmittel – worauf achten wir als Verbraucher?“ – „Wie wollen wir im 3. oder 4. Lebensabschnitt wohnen?“ – eine gut besuchte **gemeinsame** Veranstaltung mit der kfd.

Eine besondere Veranstaltung war auch das Seminar des KAB-Diözesanverbandes im Clemenshaus mit Prof. Jorissen, Frankfurt mit dem Thema:

„Kirche in der Krise ? Wege aus der Krise ?“

Das Sozialpolitische Abendgebet stand unter dem Thema: „Fremd sein in unserer Gesellschaft, was bedeutet das?“.

Krefeld, im Juli 2011

Für den Vorstand der KAB St. Clemens

Irmgard Küppers